

## Die Gastgeber



### Der Luftsportclub Babenhausen

In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde Babenhausen erstmals als Fliegerstadt erwähnt. Damals schulte auf dem hiesigen Exerzierplatz die Akademische Fliegergruppe Darmstadt. Sie kam nach Babenhausen, weil sie in der nächsten Umgebung von Darmstadt kein geeignetes Fluggelände fand, denn der Griesheimer Flugplatz fiel damals in die entmilitarisierte Zone. Es war naheliegend, dass sich zu den Studenten der Akaflieg auch bald einheimische, flugbegeisterte junge Menschen gesellten.



Am 29. Oktober 1924 flog dieses Flugzeug Nonstop von Babenhausen nach Berlin

Vieles musste in Selbsthilfe erstellt werden, so auch eine Winde, die Erste in Hessen. Vorher war man auf die Hänge von Bergen und Hügeln angewiesen, nun konnte der Segelflug auch in der Ebene betrieben werden. In diese Zeit fällt auch der Begriff „ein Babenhäuser“. Darunter verstand man einen speziellen Knoten im Windenseil, der heute zwar nicht mehr erlaubt ist, aber immer noch das Babenhäuser Vereins-Emblem ziert.

Bekannt wurde der Flugplatz auch durch den Non-Stopp-Flug von Albert Botsch von Babenhausen nach Berlin am 29. Oktober 1924 mit einem Segelflugzeug mit Hilfsmotor. Die etwa 500 Kilometer lange Strecke legte er in etwa dreieinhalb Stunden zurück. Die Betriebsstoffkosten für diese Strecke betragen ganze 5,50 Mark.

Im Jahre 1951, nach der Wiederezulassung des Segelfluges in Deutschland, fanden sich wieder Segelflieger aus der „alten Truppe“ zusammen, um den Luftsport-Club in Babenhausen erneut zu gründen. Immer wieder wurden seitens der damaligen Vorstandschaft Versuche unternommen, endlich auch wieder den Flugplatz mitbenutzen zu dürfen, der nach dem 2. Weltkrieg von den Amerikanern genutzt wurde.

Nach langem Hin und Her gab es 1959 endlich die Genehmigung. Von nun an ging es mit dem Verein stetig bergauf. Heute sind unsere Aktivitäten breit gefächert. Vom Modellflug über den Segelflug bis hin zum Motorkunstflug sind unsere Vereinsmitglieder aktiv und nehmen erfolgreich an Wettbewerben teil.



Flugplatz Babenhausen (im Bild Mitte rechts)

Schon Tradition haben unsere Fliegerlager zu Ostern und in den Sommerferien. Jedes Jahr in September findet seit über 30 Jahren unser Kinderfliegen in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Dieburg statt. Alle Schüler der 4. Klassen im Einzugsbereich der Jugendverkehrsschule Dieburg, die die Fahrradprüfung bestanden haben, können sich um einen Rundflug über ihrem Heimatort bewerben. Von jeder Grundschule wird dann ein Gewinner ausgelost. Die Kosten werden von den Piloten getragen. Diese Aktion ist einmalig in Deutschland und findet immer begeisterten Anklang.

### **Der Flugplatz Korbach**



Der Flugplatz Korbach ist ein privat betriebener Sonderlandeplatz in der nordhessischen Hansestadt, Betreiber sind Henk Martens und Erich Meissner. Der Platz liegt etwa zwei Kilometer südlich des Stadtzentrums bzw. vierhundert Meter südlich der Bebauungsgrenze. Die Graslandebahn ist 600 Meter lang und 25 Meter breit und vom 1. April bis 30. September geöffnet.

\* \* \* \* \*